

Sekretin-Provokationstest

<i>Messgröße(n)</i>	Gastrin
<i>Material</i>	je 1 ml Serum, tiefgefroren
<i>Durchführung</i>	- <i>Durchführung</i> morgens nüchtern, Bettruhe während des gesamten Testverlaufs - Blutentnahme zur basalen Gastrinbestimmung - anschließend 1 Einheit/kg KG Sekretin i.v. applizieren - erneute Blutentnahme nach 2, 5, 10 und 30 min
<i>Indikation</i>	Diagnose des Gastrinoms (Zollinger-Ellison-Syndrom, ZES), Verlaufskontrolle
<i>Beurteilung</i>	Ein Anstieg des Serumgastrins um mehr als 200 µg/l bzw. um mehr als 100% (bei meist bereits basal erhöhten Ausgangswerten) gilt als beweisend für das Vorliegen eines ZES. Bei anderen Grunderkrankungen mit erhöhten basalen Gastrinspiegeln, z.B. chronisch-atrophische Gastritis etc. kommt es nur zu einem geringen Anstieg der Gastrinkonzentration im Serum. Bei etwa 10% der Patienten mit ZES fällt jedoch der Sekretin-Provokationstest negativ aus.
<i>Hinweise:</i>	Sekretin stimuliert die Gastrinsekretion, welche bei Vorliegen eines Gastrinoms überschießend ausfällt

H2-Blocker (z.B. Omeprazol) sollten mind. 4 d vor dem Test abgesetzt werden.
Die Einnahme von z.B. Schichtgitter-Antazida ist möglich.